

MATERIALÜBERGABE AN DIE GESUNDHEITSZENTREN Mady Ouédraogo

In der Woche vom 20 bis 25. Juni 2016 durften wir die erhaltenen Hilfsgüter an die Gesundheitszentren in Nedego, Bidougou, Yagma und Saab-Tinga übergeben.

Diese äusserst wertvollen Zuwendungen kommen den Heimatdörfern unserer Schüler zugute. Einige der Gesundheitszentren sind dermassen schlecht ausgestattet, dass die medizinische Grundversorgung von vielen Dorfbewohnern im letzten Jahr zeitweise nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Bei der Übergabe des Materials an die Gesundheitszentren waren jeweils die Verantwortlichen von Jéthro Burkina, das Gesundheitspersonal, die Gemeindebehörden sowie die lokalen Verantwortlichen der verschiedenen Religionen anwesend.

Alle freuen sich enorm über die Zuwendungen und danken den Spendern von ganzem Herzen.



Samstag, 5. November 12. Jéthro-Fest ab 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Les Ponts-de-Martel

Feiern Sie mit uns! Informationen und Anmeldung via Web :

www.association-jethro.org

Donnerstag, 10. November um 20.15 Uhr, Club 44 La Chaux-de-Fonds :

Vortrag über die weltweite Verschwendung von Nahrungsmitteln.

Referent Hans-Rudolf Herren, Spezialist für biologische Landwirtschaft.

Organisiert durch Latitude 21. Weitere Informationen unter www.latitude21.ch

Samstag, 19. November, Universität Bern :

Nationale Flüchtlingskonferenz von StopArmut weitere Infos unter www.stoppauvrete.ch/evenements

Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir mehrere Personen, welche sich ehrenamtlich in den Bereichen Administration, Materialwartung, Organisation von Anlässen, etc. engagieren möchten.

Sie sind interessiert? Jacques Lachat freut sich auf Ihre Kontaktnahme

Tel. 079 372 18 10, info@association-jethro.org

Jéthroexpress

Redaktion

- Eveline Robert
- Claude-Eric Robert
- Mary Ouédraogo

Eindruck - 180 Exemplare

Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro : CCP :

17-77570-8

IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Um uns zu kontaktieren

ASSOCIATION JÉTHRO

Postfach 1606

2001 Neuchâtel

Besuchen Sie unsere Internet-Adresse: www.association-jethro.org

JÉTHROexpress

Die Zeitung der Jéthro-Association

n. 42 - Oktober 2016



JÉTHRO BURKINA FASO



Association Jéthro

Zukunftsmodell nachhaltige Landwirtschaft



Gemüseanbau in Ouagadougou

In unserer - bis auf das Äusserste industrialisierten - Gesellschaft vergeht kaum eine Woche, ohne dass Themen wie die unangemessene Anwendung von Pflanzenschutzmittel oder der übermässige Einsatz von Antibiotika Schlagzeilen machen.

Die Schweizer Landwirtschaft nimmt trotz den erschwerten Produktionsbedingungen enorme Bemühungen auf sich, um die Biodiversität zu bewahren: ökologische Lebensräume für Fauna und Flora, ganzjährige Begrünung in Dauerkulturen, beschränkter Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel, Düngereinsatz gemäss Nährstoffbilanz, etc.

Der biologische Landbau geht noch etwas weiter und möchte die chemischsynthetischen Produkte

nach und nach durch natürliche Substanzen ersetzen und die positiven Synergien zwischen den verschiedenen Kulturen nutzen.

Auch die Afrikanische Landwirtschaft ist gezwungen, sich neu auszurichten. Fehlendes Bewusstsein über die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und Umweltschutz, ungenügendes Fachwissen sowie der unangemessene Einsatz von chemischen Produkten führen nicht nur in eine ökologische Sackgasse sondern auch zu zahlreichen Unfällen. Mit ein Grund ist, dass viele Menschen nicht lesen und schreiben können und ihnen schlicht die nötigen Informationen fehlen.

Jéthro erachtet es als wichtig, im Unterricht sowohl den richtigen Umgang mit Handelsprodukten zu vermitteln, als auch alternativ die Möglichkeit zur Herstellung von natürlichen Pflanzenschutzmitteln bieten zu können. Unser Ziel: eine diversifizierte Landwirtschaft mit geschlossenem Nährstoffkreislauf, welche die Bevölkerung nachhaltig zu ernähren vermag.



Gemüseanbau am Bildungszentrum



Gemüseanbau am Bildungszentrum



Pflanzenschutz im Unterricht

MEDIZINISCHE HILFSGÜTER Eveline Robert

Der Versand von medizinischem Material ist für eine landwirtschaftliche Organisation nicht üblich. Allerdings werden zurzeit viele Zivilschutzanlagen geschlossen und ein grosser Teil des gelagerten Materials zum Zweck der medizinischen Grundversorgung wird unverbraucht entsorgt. Die Verantwortlichen der Anlage im solothurnesischen Derendingen liessen uns grosszügigerweise ein Teil dieser Güter zukommen.

Im Frühjahr kamen die Paletten via Camion in Burkina Faso an. Die Übergabe des Materials an vier Gesundheitszentren in Dörfern, die Jéthro seit einigen Jahren begleitet, zeigte uns auf, wie dringend diese wertvollen Waren gebraucht werden und wie wichtig deren Versand ist. Lesen Sie dazu den Zeugenbericht einer Fachperson.

Berichterstattung von Madame Azéta Ouédraogo Mein Name ist Ouedraogo Azéta und ich bin seit 2011 für die Leitung des Gesundheitszentrums in Nédogo verantwortlich. Unsere Basis ist für die drei Dörfer Nédogo, Bidougou und Salé zuständig, das heisst für ungefähr 12'750 Einwohner. Monatlich versorgen wir durchschnittlich 300 erkrankte oder verunfallte Personen, einschliesslich die Betreuung bei Schwangerschaft und Entbindung.

Die Herausforderungen sind im ganzen Land gross, insbesondere aber bei der Versorgung der ländlichen Bevölkerung.

Jedes Jahr unterbreitet unser Zentrum den Bedarf für eine minimale medizinische Grundversorgung des Einzugsgebietes dem Gesundheitsministerium.

Die staatliche Behörde unterstützt uns soweit als möglich, doch nie auch nur annähernd in genügender Weise. Mit folgenden Schwierigkeiten kämpfen wir:

- Fehlendes Personal
- Fehlendes Trinkwasser (Wasserpumpe des Brunnens ist defekt)
- Fehlende Beleuchtung der Räumlichkeiten
- Fehlendes Material für die medizinische Grundversorgung :
 - o Verbandsmaterial
 - o Instrumente für die Chirurgie
 - o Blutdruckmessgeräte
 - o Stethoskope
 - o Waagen (Betreuung von Säuglingen)
 - o Krankenbetten



Gesundheitszentrum Saab-Tienga



Gesundheitszentrum Yagma

Die erhaltenen Güter sind uns daher eine sehr willkommene Hilfe. Im Namen der gesamten Belegschaft danke ich Jéthro Burkina, Jéthro Schweiz und natürlich den Spendern herzlichst für die wertvolle Unterstützung. Das Material kommt vollumfänglich der ländlichen Bevölkerung zugute und hilft Kranken, die teilweise nicht einmal die Mittel für eine Behandlung von 2000 CFA (a.d.R.ca. Sfr 4.00, Kosten Konsultation und Medikamente bei einfacher Erkrankung) aufbringen können. Herzlichen Dank!



Übergabe der medizinischen Hilfsgüter



Gesundheitszentrum Bidougou



Gesundheitszentrum Nédogo